

otheker-Practicant,
 in Schulzeugnissen v. riefen, wird auf-
 bei Joh. Andr. Kaunz, Apotheker
 1-3

romessen
 gar. Prämien-Loose,
 0 fl. Haupttreffer,
 am 16. August 1872,
 fl. sammt Stempel,
 10 Stück gratis, zu haben in
 e ch e l s t u b e des
 J. Kabdebo
 Hermannstadt. 1-4

Zeit ist Geld!
 Das
 grösste Uhren-Lager
 in Hermannstadt
 von
 Uhrmacher JOHANN BUSCHEK,
 via-avis der ungarischen Grenze
 am lieblich punirten Schweizer und eng-
 ländischen Uhren, so auch Ketten, französischen
 Karanturen.
 Die Uhren gegen 2, 3, 4 bis 10 monatliche
 Garanti, 1 bis 2 Jahre schriftliche Garantie

herungs-Bank
IA
 er eröffneten Erbgenossenschaften er-
 mehr bis zu Ende dieses Jahres
 nschaften ihren Mitgliedern bereit
 der Bedingung zulässig, daß der
 wir sofort weitere
asten
 nd
 Beitrittserklärungen bei den Spe-
nf „Transsylvania“.

ist mit der Gr-
ugar. Ostbahn für
unter der Firma:
nen Ostbahn
 wird.
al-Direction.

Bank,
 schon aus dem Grunde zu
 eines die Möglichkeit geboten
 ein Zinsenertragnis von
noten
lungen.)
 einnehmer folgende 4 Lose:
 Rückkaufprämie der gezogenen
 10,000 Francs effectiv Gold.
 oder ohne jeden Abzug.
lungen.)
 einnehmer folgende 3 Lose:
 10,000 Francs effectiv Gold.
 oder ohne jeden Abzug.
 Wahrung.
 ohne effectiviert. — Ziehungs-
 o — gratis versendet.
 hierzu eine Beilage.

Er scheint
 mit Ausnahme des
 Sonntags täglich.
 Koster für das halbe Jahr
 5 fl., das Vierteljahr 2 fl.
 50 kr., ein Monat 85 kr.
 Mit Zulassung in's
 Haus 1 fl.
 Mit
 Postversendung:
 Im Inland:
 halbjährig 7 fl., viertel-
 jährig 3 fl. 50 kr. 3 B.
 Im Ausland:
 vierteljährig 4 fl. 50 kr.
 Redakteur und Eigen-
 thümer
 Th. Steinhauser.

Hermannstädter Zeitung

vereinigt mit dem

Siebenbürger Boten.

Inserate
 alle Art werden in der
 steinhaus'schen Buch-
 druckerei angenommen: für
 Post bezalt die ersten 1000
 Long, Intern. Annoncen-
 Expedition, Dorotheaplatz
 9; für Wien die Annon-
 cen-Zeitung: A. Oppolik,
 Wallgasse 22, Hasenast
 & Vogler, Neue Markt 11,
 Rudolf Mosse, Sater-
 strasse 2; für Aus- und
 Hasenstein & Vogler in
 Berlin, Dambura, Frank-
 furt a. M., Basel und Paris
 Der Raum einer einpal-
 tigen Spaltenzeile bettet
 beim einmahligen Anzeigen
 7 Lin. das z. Mal 6 Lin., das
 3. Mal 5 Lin. 5. Mal 4 Lin.
 Einmalgebühren 30 Kr.

Abonnements-Bureau: In Mediasch bei Joh. Gedrich's Erben; in Schäßburg bei C. J. Haberfang's Buchhandlung (C. J. Geier); in Szegheden bei Herrn J. G. Kiss, Kaufmann; in Gross bei Herrn J. F. Leubardt, Kaufmann; in Klausenburg bei Herrn J. B. Stein, Buchhändler; in Pest bei Herrn C. Schell, Lehrer; in Kronstadt bei Herrn Friedrich Seidner, Buchhändler; woselbst die Abonnements-Beträge franco erbeten werden.

Nr. 185. Hermannstadt, Montag am 5. August. 1872.

Amtliches.

Der vierte Telegraphen-Stationen-Manipulanten-Lehrkurs.

Nachdem sich die Nothwendigkeit ergab, einen neuen (den vierten) Telegraphen-Stationen-Manipulanten-Lehrkurs abzuhalten, wurde bestimmt, denselben am 14. August l. J. in Pest, Temesvár, Debreczin, Rajsa, Klausenburg und Groß-Ranisja zu eröffnen.
 In diesem mindestens sechs Wochen und höchstens zwei Monate dauernden Lehrkurs werden diejenigen Personen männlichen und weiblichen Geschlechtes aufgenommen:

1. Die auf dem Gebiete der ungarischen Krone gebürtig sind;
2. Frauen, die das 18. und Männer, die das 20. Lebensjahr bereits erreicht, aber das 30. noch nicht überschritten haben;
3. Frauen, die eine höhere öffentliche oder hierzu befugte private Mädchenschule (Erziehungs-Institut), Männer die wenigstens 4 Normal-Schulen oder beim Militär die Unteroffiziers-Schule mit gutem Erfolge besucht haben; der ungarischen und deutschen Sprache sowohl in geläufigem Sprechen, wie in lehrlicher Schrift mächtig sind, wobei bemerkt wird, daß die Kenntniss anderer Landes- und fremder Sprachen den Betreffenden zum Vortheile gereichen wird;
4. die körperlich gesund sind, und
5. ein sittliches, resp. unbescholtenes und nüchternes Leben führen.

Diejenigen, die in diesem Lehrkurs aufgenommen zu werden wünschen, haben ihre diebezüglichen eigenhändig geschriebenen Gesuche mit den über die erwähnten Eigenschaften geschwägig ausgestellten, nämlich Kauf-, Geburts-, Moraliäts-, ärztlichen Gesundheits- und Schulzeugnissen versehen, von den königlichen ungarischen Telegraphen-Stationen in Pest, Temesvár, Debreczin, Klausenburg, Groß-Ranisja an diejenige längstens bis 5. August l. J. einzureichen, in deren Bezirk die Hauptstation, wo Wittspeller den Lehrkurs zu hören wünscht, liegt.
 Die etwa Verheiratheten haben in ihren Gesuchen auch diesen Umstand wie auch allenfalls die Anzahl ihrer Kinder zu erwähnen. Militärsitten und andere im öffentlichen Dienste stehende Individuen haben ihre Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden einzureichen.
 Die nach Ablauf des festgesetzten Termins einlaufenden, sowie die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen über die nöthigen Vorstudien, und anderen erforderlichen Eigenschaften nicht belegten Gesuche werden keine Berücksichtigung finden.

Die in den Lehrkurs Aufgenommenen haben, nachdem sie hievon verständigt wurden, längstens bis 12. August l. J. sich bei der betreffenden Telegraphen-Station, resp. in Rajsa bei den Hauptstationen-Verwaltern unter Vorzeigung des erhaltenen Aufnahmescheines vorzustellen, bei welcher Gelegenheit sie bezüglich der Sprachkenntnisse und der Kalligraphie und Orthographie einer Vorprüfung unterzogen werden.
 Jeder Kandidat ohne Ausnahme ist gehalten, gelegentlich der Einschreibung für ein ihm einzuhändigendes Exemplar der Telegraphendienst-Anweisung und Telegraphenarte zu 2 fl. 50 Kr. zu Händen des von der Direction hierzu bezeichneter Beamten zu bezahlen; zur Entrichtung anderer Taxen sind die Betreffenden nicht verpflichtet.
 Die in ungarischer Sprache vorzutragenden Lehrgegenstände sind:

1. Populäre Elektricitätslehre;
2. Apparate und Schemata;
3. Geographie mit besonderer Rücksicht auf das Telegraphen-Netz;
4. Die Dienstes-Anweisung;
5. Hauptprinzipien der Telegraphen-Baukunde;
6. praktischer Telegraphendienst.

Nach Beendigung des Kursets wird unter der Leitung des Telegraphen-Directors oder Oberbauleiters aus den vorgetragenen Lehrgegenständen eine strenge theils mündliche, theils schriftliche Prüfung abgehalten werden.
 — Diejenigen, welche die Prüfung mit gutem Erfolge bestanden, erhalten ein ihre Befähigung bestätigendes Zeugnis, werden nach Maßgabe der bestehenden Prüfung und bewiesenen Fleißes und je nach ihrer Eigenschaft der Reihenfolge nach auf die vacant werdenden Stellen ernannt, und zwar mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl., freie Wohnung oder dem äquivalenten Quartiergelde, ohne Anspruch auf irgend eine Pension, entweder zu Stationen-Manipulanten, oder die Frauen auch zu größeren Stationen als Manipulanten.
 Denjenigen, welche bei der Prüfung als unbeschäftigt befunden werden, wird unter keiner Bedingung weder bei dieser Gelegenheit, noch später eine Wiederholung der Prüfung gestattet, sie können aber noch in einem zweiten Kurs aufgenommen werden; wenn solche aber auch zum zweiten Mal nicht wenigstens mit „befähigt“ qualifiziert werden, dürfen dieselben weder in einen anderweitigen Kurs aufgenommen, noch ihren Kallist durch eine neue Prüfung verbessern und können im künft. ungar. Telegraphen-Institut selbst als Privattelegraphen-Manipulanten nicht angestellt werden.
 Pest, am 23. Juli 1872.

Politische Uebersicht.

Hermannstadt, 4. August.
 Die dem „Pester Lloyd“ am 2. August zugehenden Mittheilungen Berlin zusammenfassen wird. Die weittragende politische Bedeutung dieser Monarchen-Zusammenkunft dürfte heute wohl am so weniger von irgend einer Seite her in Abrede gestellt werden, nachdem nun auch gemeldet wird, daß der Staatskanzler Fürst Bismarck in Begleitung seines Monarchen nach Berlin kommt, um daselbst mit dem Fürsten Bismarck und dem Grafen Andrassy zusammenzutreffen.
 In den Blättern taucht neuerdings das Gerücht auf, der Handelsminister Szlavy werde von seinem Posten zurücktreten und das Präsidium des Abgeordnetenhauses übernehmen. Für den Rücktritt Szlavy's schreibt der „Pester Lloyd“ liegt augenblicklich gar kein Motiv vor, indessen über das Handels-Portefeuille zu verfügen; wir glauben aber dem gegenüber mit aller Bestimmtheit versichern zu können, daß Herr v. Szlavy das Präsidium des Abgeordnetenhauses nicht annehmen werde.
 Unter dem Titel „Ungarn und die Nationalbank“ bringt die unrichtigere Seite herübernden Artikel über die vom k. ung. Finanzminister an die Direction der österr. Nationalbank gerichtete Note betreffs Regelung des Verhältnisses derselben zu Ungarn. Nach einer Schilderung des Vorgehens der Nationalbank bei den ungarischen Filialen heisst es:
 „Im vorigen Jahre konnte bei einer ähnlichen, aber nicht so strengen Verlegenheit die Regierung ihre Kassenreste den ungarischen Kreditinstituten zur Verfügung stellen. Heuer sind aber auch die Regierungskassen leer, weil der letzte Steuerzahlungstermin in die Wahlcampagne gefallen ist, in eine Zeit, in der in Ungarn Niemand an's Steuerzahnen denkt, und auch Steuerretentionen von Seite der Regierung nicht wohl durchgeführt werden können. Erfolgreich wurde die Bankdirection mit Petitionen beauftragt, sie wolle sich entschließen, vor Regelung des Verhältnisses zu Ungarn etwas in dieser Richtung zu thun.
 „Um dieser Lage ein Ende zu machen, entschloß sich der ung. Finanzminister die Eingangs erwähnte Note an die Bankdirection zu richten vermied es aber, in derselben einen kategorisch fordernden Ton anzuschlagen.“

Gebäude, auf der anderen mitten in zierlicher Gartenanlage steht ein nettes Schweizerhäuschen mit einer von Schlinggewächsen umponnenen Eintrittsloge und daneben ein geschmackvoll erichtetes kleines Landhaus, an dessen höherem, über die einladigen Seitenflügel hinausstreichendem Mittelbau ein Söller auf schlanken Säulen ruht.
 Als die junge Dame dem Eingange Heimburg's sich näherte, ließ sie den blaugrünen Schleier vom grauen Strohhut herab über ihr Antlitz niederfallen und schritt in stiller Beobachtung, Alles in's Auge fassend, als wäre auch das Kleinste für sie nicht ohne Bedeutung, durch den neu-erstandenen Marktplatz.
 Heimburg war in zwei, breite Gassen bildenden Linien wieder erbaut. Die eine, längere, zog sich vom Schlosse bis zum westlichen Ende des Dries und wurde oberhalb der Kirche von einer kürzeren durchschnitten. An ihrer Kreuzung war ein größerer, von stattlichen Häusern umgebener Raum zu einem freien Plage offen gelassen, der mit Rundbeeten voll Buschwerk und in der Mitte mit einem laufenden, aus den Häfen vier an den Ecken angebrachter Schwäne das Wasser ausströmenden Brunnen geziert war. Die Wohnhäuser, die größeren und die kleineren, waren beinahe alle einstufig, nur wenige mit einem Erker überbaut, von verschiedenem Anstrich an Wänden und Käden, sämmtlich aber hinten mit einem geräumigen Vorgarten, vorn mit einem Gärthchen zu Blumenbeeten versehen und mit einer Hecke eingefasst. Auf beiden Seiten der wohlangelegten Fahrstraße waren Kugelakazien, Platanen und Balsambäume angepflanzt, um einen schattigen Baumgang zu bieten, so daß das Ganze einen mannigfaltigen, heiteren Anblick gewährte. Dazu kam die friedliche Ruhe, die allenthalben herrschte, da zu solcher Tageszeit Alles mit Arbeit innerhalb oder außerhalb des Hauses beschäftigt war, und die nur durch die lustigen Stimmen spielender Kinder oder singender Vögel unterbrochen wurde.
 Schon war die jugendliche Beschauerin bis nahe an die Befestigung Gottfried Volker's gekommen. Da hielt sie auf einmal an, machte wie zagen wieder einige Schritte vorwärts, plötzlich, als befänne sie sich eines anderen, kehrte sie um, warf einen Blick rückwärts auf Schloß

gen. Die Note enthält vielmehr den Vorschlag zu Modalitäten, durch welche das gegenwärtige gespannte Verhältnis zu beheben wäre. Gleich der erste dieser Vorschläge enthält einen wichtigen Fortschritt in den Beziehungen Ungarns zur Nationalbank. Es wird nämlich darin das bisher festgehaltene Prinzip der Duldung der Nationalbank in Ungarn aufgegeben und ihr die vollständige Anerkennung ihrer rechtlichen Stellung bis zum Ablauf des Privilegiums zugesprochen. Hiemit hat eigentlich die ungarische Regierung bereits den Standpunkt der Nationalbank vollkommen acceptirt. Sie steht nicht mehr auf dem Boden der Reserve und die Haupt Schwierigkeit ist hiemit unzweifelhaft behoben. Als Äquivalent für dieses Zugeständnis verlangt der ungarische Finanzminister für die ungarische Regierung einen gewissen Einfluß auf die Leitung der Bank, beziehungsweise eine Ingeregen auf ihre diskretionäre Gewalt zu Ungunsten Ungarns. Aber auch hiemit ist nur Etwas verlangt, was die Bankleitung der ungarischen Regierung schon längst einräumen wollte. Schließlich jedoch verlangt die ungarische Regierung das Recht, selbst das Maßnah der Dotationen für die einzelnen ungarischen Filialen zu bestimmen, und darauf wird die Bankleitung nie und nimmer eingehen, indem auch die österr. Regierung nicht im Besitze eines solchen Vortrechtes ist. Es wäre dies eine Einschränkung der Dispositionsfreiheit der Bank den einzelnen Filialen, die Verwerfung der Dotationen durch verschiedeneartige Disposition nicht mehr von der Bankleitung abhängt. Bei den zwei ersten Punkten ist die Einigung voraussetzlich, bei dem dritten geben wird und diese Forderung überhaupt nur aufgestellt hat, um den Schein zu wahren, daß er nicht unbedingt den Standpunkt der Bankdirection betreten hat. Die Verhandlungen über diese Note werden begnügen, sobald der Bankgouverneur und der Generalsecretär, die gegenwärtig vertritt sind, zurückgetehrt sein werden.
 In Berlin geht man mit der Idee um, einen allgemeinen deutschen Orden zu stiften, und zwar in der Gestalt der Wiederbelebung des deutschen Ritterordens. Man kennt bereits die Statuten, darnach sollen verdiente Militärs, Männer der Kunst und Wissenschaft, hervorragende Staatsbeamte, endlich auch die Vertreter der modernen großen Industrie und Seemacht, letztere aber nur mit dem ausdrücklichen Befehle des Ritterschlag erhalten, wenn an ihrem Besitze kein persönlicher Mangel haftet. Aus dieser Sachbildung scheint fast hervorzuergängen, daß bei den drei zuerst genannten Kategorien ein persönlicher Mangel nichts zu bedeuten hat. Am merkwürdigsten lautet aber unparteiig die Bestimmung: „Eine wesentliche Bedingung der Aufnahme bleibt das christliche Bekenntnis.“
 In München nahm am 31. Juli das Unterstaatssecret seinen Anhang mit der Begrüßung der Deputirten in der Aula.
 Staatsminister Luz, von den Ministern Pfeiffer und Pfeuffer umgeben, begrüßte den Rector im Namen des Königs in längerer Rede, verlas ein königliches Handschreiben, durch welches der König zehntausend Gulden für Stipendien als Ludwig's Stiftung widmet, und publicirte sodann die verschiedenen Auszeichnungen.
 Rector Magnificus Döllinger erhält das Comthurkreuz der bayerischen Krone, Professor Giesebrecht die Geheimrathskrone. Die Professoren Brandl, Alois Schmidt, Paul v. Reiche, Bruns, Hirsch, Hecker, Vogt, Müller und Radlofer erhalten ebenfalls hohe Orden.
 Döllinger dankt Namens der Universität und bittet, den Dank an höchsten Stelle anzusprechen.
 Bürgermeister Ehrhardt begrüßt den Rector im Namen der Stadt. Er überreicht eine prächtige Adresse. Döllinger dankt und bittet die Bürger, ihre guten Beziehungen zur Universität aufrecht zu erhalten. Eydel spricht für die gesammten deutschen Universitäten.

Langsam, als banne etwas ihren Fuß, trat sie an ein Grabmal, das vorn an der Freiherlich v. Heimburg'schen Gruft sich erhob. Gedankenvoll blieb sie stehen, den Blick auf Gruft und Denkmal richtend. Letzteres bestand aus einem hohen Kreuz von weißem Marmor, das auf einem erhabenen, mit gothischem Maßwerk behauenen Sockel aus schwarzem Stein ruhte. Auf der Vorderseite des Sockels stand mit vergoldeten Metallbuchstaben:
 Elisa
 und ihre Tochter
 Marianna.
 Die Dame brach eine Rose auf dem Grabe und legte sie am Fuße des Kreuzes mit zitternder Hand nieder. Mit feuchtem Auge entfernte sie sich, um im Gasthause auf den nächsten Eisenbahnzug zu warten.
 Als sie sich im bequem und hübsch eingerichteten Zimmer nieder gelassen hatte, schlug sie den Schleier zurück, um sich mit einer Schale Thee zu erfrischen.
 Raum hatte die Frau, die unter dem Namen „Verwalterin“ dem Hause vorstand, in das nun unerbittlich Angesicht der Dame gschaut, da rief sie, chrestlich sich verbeugend, doch freudigen Tones:
 „Das gnädige Fräulein Amelie! Welche Ehre für dies Haus!“
 Amelie — sie war es wirklich — war durch diese Ansprache sichtlich verlegen; doch entgegnete sie zülig:
 „Ich wünschte insgeheim einige Augenblicke in Heimburg verweilen zu können und heffe ebenso unerwartet wieder zu scheiden. Auch glaube ich, inzwischen mich genug verändert zu haben, um nicht so leicht erkannt zu werden.“
 „Verändert?“ licherte die Frau, sie vom Kopf bis zum Fuß mustern:
 „Ich wüßte gerade nicht. Nur sehen Sie nicht mehr so sichtlich und aufgeweckt in die Welt; Sie sind — warum soll ich's nicht gestehen? — etwas bleicher und weicher geworden. Freilich der Tod Ihres Herrn Vaters mußte Sie betrüben.“

Heimburg.

Die Bahnbrecher der Keuzzeit.
 Socialer Roman von Karl Almer.
 (Fortsetzung.)
 12. U m f c h a u .
 Ein Jahr ist verstrichen. Die Sonne glänzt an einem Augustmorgen über Heimburg. In reinem Blau wölbt sich der Himmel; kein Lüftchen regte sich in der brütenden, flimmernden Luft, die nur durch das fröhliche Lied der Lerchen Leben gewinnt.
 Ein Eisenbahnzug saust heran. Eine junge, hochgewachsene Dame mit einem ältlichen Mann, der, offenbar als Diener, Reisetasche und Umschlag trägt, steigt aus einem der Wagen. Sie ist von so ungewöhnlicher Schönheit, daß sie die Blicke der Bahnbefindenden und der Reisenden auf sich zieht. Ohne darauf zu achten, schlägt sie mit ihrem Begleiter den Weg nach Heimburg ein. Mit der einen Hand hält sie sich den Sonnenschirm vor, mit der anderen greift sie manchmal nach dem schwarzseidenen Gewand, um es vor dem Staub zu schützen. An der Linde, unter der vor zwei Jahren Eduard bei seiner Ankunft geruht hatte und von deren Wipfel nun der schwermüthige Gesang eines Rothkehlchens tönt, bleibt sie etwas stehen; ihr Auge weilt forschend auf Heimburg, das still vor ihr sich ausbreitet wie eine Friedensstätte in paradiesischer Gegend.
 Ist dies noch das Heimburg, wie es vor einigen Jahren gewesen? Noch taucht das Schloß mit seinen Etern und Zinnen aus dem baumgrünen Parke hervor; noch steht das Gottfried Volker gehörige Anwesen; noch ragt die schöne, altersgraue Kirche. Jedoch wie verändert ist alles Andere! Fast überall schimmern über den Obstbäumen neue Ziegel- oder Schieferdächer, und neben den alten, mit der Fabrik zusammenhängenden Bauten erhebt sich auf der einen Seite ein großes, mehrstöckiges, sauberes

Hierauf nimmt Sobel nochmals das Wort, um den heutigen Na-... Die Wahlbilanz steht folgendermaßen: 390 Bezirke, von denen frü-...

Aggram, 1. August. Nach den erregtesten Debatten beendete der... Die Wahlbilanz steht folgendermaßen: 390 Bezirke, von denen frü-...

Aggram, 2. August. Die Universität und die Handelsakademie... Wien, 2. August. Wie man dem „P. Bd.“ berichtet, reist Sr....

Salzburg, 3. August. Zum Empfang des deutschen Kaisers... Graz, 31. Juli. In der heutigen Gemeinderathssitzung brachte...

Prag, 1. August. Der Statthalter Baron Koller wohnte heute... Wien, 1. August. Der Wiener Correspondent des Tages...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Die Wahlbilanz steht folgendermaßen: 390 Bezirke, von denen frü-... Aggram, 1. August. Nach den erregtesten Debatten beendete der...

Aggram, 2. August. Die Universität und die Handelsakademie... Wien, 2. August. Wie man dem „P. Bd.“ berichtet, reist Sr....

Salzburg, 3. August. Zum Empfang des deutschen Kaisers... Graz, 31. Juli. In der heutigen Gemeinderathssitzung brachte...

Prag, 1. August. Der Statthalter Baron Koller wohnte heute... Wien, 1. August. Der Wiener Correspondent des Tages...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Die Wahlbilanz steht folgendermaßen: 390 Bezirke, von denen frü-... Aggram, 1. August. Nach den erregtesten Debatten beendete der...

Aggram, 2. August. Die Universität und die Handelsakademie... Wien, 2. August. Wie man dem „P. Bd.“ berichtet, reist Sr....

Salzburg, 3. August. Zum Empfang des deutschen Kaisers... Graz, 31. Juli. In der heutigen Gemeinderathssitzung brachte...

Prag, 1. August. Der Statthalter Baron Koller wohnte heute... Wien, 1. August. Der Wiener Correspondent des Tages...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Klaufen des... die Gefahr nicht wieder aufgelöst werden. Der König sei der Erben einer...

Aggram, 1. August. Nach den erregtesten Debatten beendete der... Die Wahlbilanz steht folgendermaßen: 390 Bezirke, von denen frü-...

Aggram, 2. August. Die Universität und die Handelsakademie... Wien, 2. August. Wie man dem „P. Bd.“ berichtet, reist Sr....

Salzburg, 3. August. Zum Empfang des deutschen Kaisers... Graz, 31. Juli. In der heutigen Gemeinderathssitzung brachte...

Prag, 1. August. Der Statthalter Baron Koller wohnte heute... Wien, 1. August. Der Wiener Correspondent des Tages...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Paris, 1. August. In Opern- und St.-Miklos wurde an Stelle des... Als Amelie, während ein wehmüthiges Sächeln um ihre Lippen zog...

Kirche und Schule.

In den Tagesblättern macht gegenwärtig eine Notiz die Runde, welche ein so großes Licht auf unsere gesellschaftlichen Zustände wirft...

Die Thatsache, von welcher wir sprechen, besteht in Folgendem: Aus einer geistlichen gemischten Ehe eines Protestanten mit einer katho-...

Das Gesetz über die „Reziprozität der christlichen Konfessionen“ (LII. Gesetz-Artikel vom Jahre 1868), welches die oben angeführten Ver-...

Das Gesetz über die „Reziprozität der christlichen Konfessionen“ (LII. Gesetz-Artikel vom Jahre 1868), welches die oben angeführten Ver-...

Russland.

München, 31. Juli. Nach einer telegraphischen Nachricht aus Rom ist die Reconciliation des Adels Hanenberg als Bischof von Speyer...

Wien, 1. August. Beim Festakt in der großen Aula waren anwesend: die Prinzen Adalbert Ludwig, Herzog Karl Theodor, sämmtliche Staatsminister, Staatsräthe, die höchsten Hofbeamten, die Mitglieder...

Ab. n. d. Beim Festmahl brachte Döllinger einen Toast auf den König und das Königshaus. Staatsminister Luz hob, daran antwortend, hervor, der König habe, als der Erbprinz die deutsche Grenze bedrohe,

Notiz.

(Ein Gespenst in der Hofburg.) Seit Wochen bereits erzählt sich der „aufgeklärte“ Bödel der Wiener Caffee- und Wirthshäuser von Gespenstergeschichten in der Hofburg, hinter welchen natürlich die „Puffen“ oder genau die Jesuiten stecken. Die Geschichte geht nicht nur durch die Wiener, sondern — zur Ehre Oesterreichs — auch schon durch die auswärtigen Blätter. Nach der „Pr.“ ist das Thatsächliche Folgendes: Vor einigen Wochen fiel ein Krieger vom Regimente Reichsach, der vor der Kaiserthronwache stand, über die Treppe herab, an der er eingestiegen war. Um sich vor Strafe zu sichern, meldete er, ein Geist sei ihm erschienen. Einige Tage später wurde eine neue Gespenstergeschichte gemacht: ein Burggendarmer, ehemaliger Artillerist, wollte das Gespenst in dem Gange vor dem Alexander-Cabinet gesehen haben. Der Militärposten, der fast unmittelbar neben ihm den korrespondirenden Posten versah, hat aber den Geist nicht gesehen. — Das ist der Sachverhalt. Alles Andere hat die Phantasie, des von den ewigen „Puffengeschichten“ seiner Leitblätter erhitzen und verdummten Publicums hinzu erfunden.

Literarisches.

Allgemeine Familien-Zeitung, Jahrgang 1872. Inbaldes-Verzeichniß von Nr. 43: Fort: Frau Donna. Verbindung von Clara v. Glümer. (Fortsetzung.) — Eine Fahrt durch die Heimat Don Quixotes. Schzenblatt aus meiner Wandermappe. Von Ernst Geckler. — Eine Großmutter aus Lumben. Von F. v. Maslow. — Die Spekulanten. Ein Lebens- und Sitzenbild aus Holland's Vergangenheit. Von Felix v. La. — Gullas zu Püttli. — Gullas'sche Sitten und Bräuche. II. — Der St. Michaelsberg bei Cornwall. — Die Maultiers-Schere von Granada. Nach einem Gemälde von J. Werns. — Die unteren Volksklassen von Paris. — Die Klosterkirche von Batala. — Skizzen der Gegend. — Vögel. — Bilder. — Illustrationen: Gullas zu Püttli. Nach einer Photographie gezeichnet von E. Kolb. — Der Dahnentanz im Saal. — Partien von der englischen Küste: Der St. Michaelsberg bei Cornwall. — Die Maultiers-Schere in Granada. — Fort: Bettler werden von den Kapuzinern gespießt. — Die Kathedrale von Batala.

neues Wort... Abgabe von St... Einheitsgewich...

und mitzulegen. Das so in der... Der König sei der Erben einer... das die Deutsche, aus... Vaterland hat; er habe... Vaterland lieben dürfen... das seit dem Verfall... politische Entwicklung... aber wir, wir sind... es erregungen und gewonnen... in dem Maße: Hoch... Kaiser, doch das... (Die Wacht am Rhein.)... über den Abschluß des... beruhen auf bloßer Verm... in einem Stadium der Unter... in Necheln und Antwerpen... Die Koalition... angenommen... in Folge... des Unterhauses... eines Vertreters... im Depar... General-Procurator... der Staaten dem... genommen hat... Das ganze Cabinet... sind offiziell noch... nach dem... gemacht.

Klauein des Geistes erweisen sich als ohnmächtig, denn die katholische... nicht sich an den Kindern wegen des Ungehorsams der Eltern, sie... unehelichen Einartragung auf, und hat auf diese Weise das tollkühne... in sein Oeign beil verwandelt.
Die Angelegenheit, so wurde weiter berichtet, ist dem Cultusminister... unterbreitet worden. Nun, in diesem elaranten Falle der Geistesertrach... ung kann man wohl, so wird man vielleicht allgemein denken, eine rasche... energische Abhilfe erwarten, denn der Staat kann es nicht dulden, daß... der Diener einer Kirche das staatliche Geis mischliche, daß die seinen... Hände anvertrauten Landeskirchen misbräuchlich verwendet werden. Der... Staat kann es nicht dulden, daß eine nach seinen Geistes gillige... Ehe von dem Diener einer Kirche als Konfubinar erklärt werde, und daß... diese Erklärung nicht bloß eine theoretische Verwahrung, sondern mit der... vollen Autorität geistlicher Zeugnisse ausgehätet werde! Es wäre nicht... zu verwundern, wenn diese Eröandungen allgemein die Erwartung auf eine... Abhilfe aufkommen ließen, denn dem einfachen, gesunden Sinne ist es un... begreiflich, daß der Staat einer Kirche die Autorität übertragen hätte, seine... eigenen Geisge auszuführen, oder umzuweisen; daß der Staat sich keine... Handhabe bewahrt hätte, gegen die Verletzung seiner Geisge einzuschreiten... zu dürfen, daß mit einem Worte der Staat die Eingebung einer Ehe ge... statet und für geistlich erklärt, dagegen keine Macht besitzt, den aus... solcher Ehe hervorgehenden Kindern die künftige Ehe der ehelichen... Geburt zu gewährt. Dem geistlichen Sinne kann es nicht einleuchten... daß, wenn der Staat erklärt hat: "diese Ehe ist gültig und geistlich",... derselbe keine Macht in der Hand habe, der Kirche entgegenzutreten, welche... verständig: "die aus dieser Ehe hervorgehenden Kinder sind unehelich ge... borne Kinder." Und doch ist dem so. Wer unsere konstitutionelle Geis... gebung kennt, dem wird es kein Geheimnis sein, daß der Cultusminister... nach den gegenwärtig zu Recht bestehenden Bestimmungen wenig, sehr... wenig zur Abhilfe der empfindlichen Luthar unternehmen kann. Er wird... wohl dem betreffenden Geisge oder vielleicht auch dem ihm vorgesetzten... Bischofe sehr eindringliche Vorstellungen machen; er wird bestreben sein, im... friedlichen Wege dieses Anemas auf die Gewissensfreiheit zu beizugehen;... wenn aber der Geisliche und der Bischof diesen Vorstellungen kein Gehör... schenken, wenn sie auf einen Ausgleich nicht eingehen, so gilt die Ent... scheidung des Geislichen und des Bischofs. Dergle kann in Ungarn ein... gilliges, geistliches Geburtzeugnis nur von dem Geislichen der betref... fenden Konfession ausgestellt werden. Dieses Zeugnis allein kann von den... Behörden, den Gerichtsorganen als geistlich angenommen werden, und... wenn dieses Zeugnis die Geburt eines Kindes als unehelich bezeichnet, so... hat Minister Bauer nichts dreinzureden. Wir sehen von Bauer voraus... daß er als der langjährige Vertreter der Rechtsoce in seiner abstrakten... Wahrheit gleich und empfindt sein wird über diese Untergrabung des... ehelichen Friedens; dennoch können wir von ihm keine Hilfe erwarten... denn er kann sie nicht bieten.
Warum er die Abhilfe nicht bieten kann, ist leicht einzusehen. Der... betreffende Geisliche, der die Matritel führt, unterzieht sich damit einer... staatlichen Amtshandlung, er geht als Bevollmächtigter des Staates vor, ihm... ist die staatliche Autorität übertragen: dennoch hat er die Matritel nicht... nach staatlichem Geisge, sondern nach der Kirchenordnung zu führen. Der... Kultusminister und seine Kollegen haben keine Amtsgewalt über den Geis... lichen, obwohl er eine staatliche Amtshandlung leistet; sie können ihm... keine Instruktionen erteilen und er nimmt auch solche nicht an. Ihm... gebietet der Bischof, der Paph, die Kirchenordnung; aber nicht das... staatliche Geisge, die staatlichen Organe. Er ist Staatsdiener, ohne aber dem... Staate nach dem staatlichen Geisge zu dienen, sondern nach dem Geisge... der Kirchenordnung. Er hat nur Rechte dem Staate gegenüber; aber keine... Pflichten. Es ist das ledige Verhältnis, bei welchem der Staat seine Bür... ger, seine Interessen, seine Instruktionen den kirchlichen Organen auf Gnade... und Ungnade ausliefert, indem er Gnade hofft; aber zurückstoßende Unrechtl... lichkeit findet, wie in der besprochenen Geisliche eines untergrabenen... Familienstückes.
Und als ob und doch ein Trost geboten werden sollte bei der Erzäh... lung der besprochenen traurigen Geisliche, wird endlich hinzugefügt, daß... der in Rede stehende Fall auch die Legislative beifährigen wird. Damit... wäre wirklich der Weg angezeigt, auf welchem allein eine Abhilfe zu er... warten ist. Keine administrativen Maßregeln, sondern eine radikale legis... lative Abhilfe muß gefordert werden. Als im Jahre 1868 das interkon... fessionelle Geisge dem Reichstage vorgelegt wurde, da hat die Kritik sich... eingehend darüber ausgesprochen und nachgewiesen, daß es widerprüchlich... ungenügend, gefährlich ist; daß es den Frieden zwischen Kirche und Staat... nicht herstellen werde; daß es den Bedürfnissen nicht entspreche. Damals... sind diese Erwägungen nicht gehörig gewürdigt worden; die Erfahrung... aber hat deren Sichthältigkeit nachgewiesen. Dem besprochenen Falle... sind viele andere vorangegangen und nun wird es zur Evidenz, daß der Staat... nach dem Stande der gegenwärtigen Geisgebung nicht in der Lage ist... die Unannehmlichkeit der von ihm als geistlich anerkannten Ehen durchzu... führen. Unausführbar drängt die Zeit, die Geisgebung betreffs der Ehe... der Kirche zu entreißen und sie dem allein berechtigten Staate zurückzuge... ben. Als man im Jahre 1868, bei der Einführung der Civilproceßord... nung, den ersten Versuch machte, die Kompetenz der geistlichen Gerichte... zu befeitigen, da stand diesem Vorhaben die Ermögung entgegen, daß man... keine geeigneten Organe zur Handhabung der bürgerlichen Ehe habe. Seit... her ist dieses Argument unwissam geworden, denn in den neuorganisierten... administrativen und geistlichen Behörden bietet sich ein geeignetes Ma... terial hierzu dar. Es geht eben nicht anders: die Herrschaft der Kirche... in bürgerlichen Rechtsphären führt zu verhängnisvollen Konflikten, welche... man entweder gläubig und unterwürdig hinnehmen, oder aber durch ver... nunftmäßige Institutionen humaner Eßtrung vollständig und konsequent... befeitigen muß. Das interkonfessionelle Geisge vom Jahre 1868 ist weder... gläubig und unterwürdig, noch auch konsequent und durchwegs vernunft... mäßig, darum treibt es Vorfälle die die Oberfläche, welche schließlich... dazu drängen werden, die Halbheit aufzugeben, und den Staat in die volle... Ausübung seiner Hoheitsrechte auch betreffs des Eheerches einzusetzen.

fabriken Kotsburg-Blasendorf erhalten. — Der Zustellungsrapport dieses... Postamtes beschränkt sich bloß auf die Gemeinde Volkacs.
Konstanz, 2. August. (Von der Konstädter Handels- und Gewerbestammung.) Die am 30. v. M. abgehaltene Sitzung... der Handels- und Gewerbestammung, hat die Wahl eines Stellvertreters... Johann Hing.
— In der "Konstädter Zeitung" wird das Bestreben der Ger... manntädter Industriellen nach einer Vertretung ihrer Interessen, damit... abzurufen gesucht, daß gesagt wird, "die Petenten um die Ertrawurff... werden gewiß nichts durchsetzen." — Das wird sich zeigen; vorläufig ist... bloß so viel sicher, daß denjenigen, welche im Sinne der "Konstädter... Zeitung" zu handwerkeln für gut finden, alles Waff scheint. Waff war... ihnen das Interesse der Industriellen des angestrebten Hermannstädter... Handels- und Gewerbestammung bezüglic; Waff die Petition zur Wahrung... der Interessen derselben; Waff die Gründe die dafür sprechen; Waff die... eingeständene Vernachlässigung unserer Interessen.
Aus dem Gerichtssaale.
Preßprozeß vor dem Schwurgerichte in Linz über die Privatanklage des Vater Gabriel.
Linz, 31. Juli. Der vollgedrängte Zuschauertraum befindet auch heute von dem hohen Interesse, welches die Veröfentlichung an dem Verlaufe... des Proceßes hat.
Es beruht die von der Anklage vorgeladene Verastungszugin Anna... Moier den Saal. Es ist dies ein Mädchen, das sich hier nicht des besten... Kennendes erfreut, und nach den Journalberichten die Anna Dünzinger... zuerst dem Vater Gabriel reuommandirt und zugeführt hat.
Die Verastungszugin ist von unansehnlicher, kleiner Statur, kaum... mehr als vier Schuh hoch, mager wie ein Skelet, ihre Gesichtsfarbe ist... braun, die grünen Augen tieflegend und Vohheit verathend. Anna... Moier ist 36 Jahre alt und Dienstmagd in Linz. Die Zugin wurde... schon in der Vorunterstuchung beider.
Die Zugin weiß sich nicht zu erinnern, wann sie zum ersten Male... mit Anna Dünzinger bei den Carmelitern, resp. bei Vater Gabriel, beikren... geworden sei.
V r ä j. Was ist bei der ersten Beichte geschehen?
Z e u g i n. Die Anna ist davongelaufen.
V r ä j. Warum?
Z e u g i n. Weil er sie "bunne Grebl" genannt hat.
Im weiteren Verlaufe ihres Verhöres gibt Anna Moier infolge des... eindringlichen Z a s s i o r i u m s zu, daß sie der Anna Dünzinger mitgetheilt... habe, Vater Gabriel lasse ihr sagen, er kränke sich, daß sie den Beichte... fühl so rasch verlassen habe, und lasse sie anfordern, wieder zu kommen.
Zugin legt überhaupt eine verzweirte Hartnäckigkeit an den Tag überall... vor, wo auch nur der geringste Schein eines Unrechtes auf ihren hoch... verehrten Vater Gabriel und die Patres Carmeliter überhaupt fallen könnte.
Ihre störrische Antwort auf jede verständig Frage ist: "Darauf kann ich... mich nicht erinnern" und diese Antwort ist in einem so sonderbaren Tone... vorgebracht, daß sie jedesmal vom Publicum mit schallender Heiterkeit be... grüßt wird. Unter anderem hatte die Zugin gesagt: "Die Herren hätten... sie aufgefordert, wenn sie bei Gericht über das letzte Gebot gefragt würde... die volle, ungentigte Wahrheit zu sagen." Dünzinger fragt: "Wer hat... Ihnen den Auftrag gegeben, hier die volle, ganze Wahrheit zu sagen?"
Moier ganz verwirrt: "Ich keine mich nicht mehr aus." (Bewegung.)
Präsident: "Meinten Sie die Patres Carmeliter?" Zugin: "Nein, ich... habe mich nur versprochen." (Heiterkeit und Bewegung.) Anäger lehnt... die Confrontation der Zugin mit Anna Dünzinger ab. Die Zugin... sei durch ein Kreuzfeuer von Fragen confundirt worden. Die Zuginnen... Maria und Theresia Hammerl und Kararina Steiner wollen gebet haben... wie ein unbekannter fremder Herr, welcher die Dünzinger bejudre, sagte:
"Wenn Sie nur wüßten, ob Ihre Anna mit ihm in der Sacristei war... könnte Maria Dünzinger eine sehr reiche Frau werden, denn die Wiener... interessiren sich sehr dafür." Der Herr gab sich für einen Abgeordneten... der Wiener Staatsanwaltschaft aus. Auch Anna Worel hat diesen Herrn... in dessen Schilderung die Zeugen nicht übereinstimmen, gesehen. Kararina... Hammerl hat sich freiwillig als Zeugin gemeldet, weil sie vom... Hausstand der El-fabeinerinnen gehört hat, daß gestern bei der Ver... handlung von der Empörung der Maria Dünzner in der Carmeliterkirche... am Mariahimmelfahrtstage die Rede war. Zugin war damals auch in... der Kirche bis 1/7 Uhr und hat Dünzner, wie diese sich vom Messner... daß Dünzner aufpassen ließ, gesehen. Sie wird beider. Hierauf folgen... abermals Plaidoyers über die Beidung der Maria Dünzinger. Glanz... spricht gegen die Beidung, Dünzinger mit großer Wärme für die Beidung... dieser von dem Anäger geführten Zeugin. Der Gerichtshof beschließt die... Inridnahme der Maria Dünzinger. (Beifall.) Schwaid und Steinger... stellen Mutter und Tochter das beste Kennungszeugnis aus. Sie werden... beider. Damit ist das Zeugenverhöre beendet. Foligen Vorlesungen nicht... besonders erheblicher Natur.
Linz, 1. August. An dem heutigen dritten Verhandlungstage... wurde das Beweisverfahren fortgesetzt und beendet.
Maria und Theresie Hammerl, Besitzrinnen des Hauses, in welchem... die Dünzinger wohnen, beweisen, kurz bevor die Reichstuhl-Affaire aus... den Zeitungen bekannt geworden, sei ein fremder Herr erschienen und habe... sich bei ihnen um die Wohnung der Dünzinger erkundigt. Da die Dün... zinger abwesend war, habe er sie (Hammerl) gefragt, ob sie nicht angeben... könnten, daß Anna in der Sacristei gebedet. Da sie hierüber gar nichts... gewußt, habe er sich entfernt, aber sei später wieder gekommen und zu... Maria Dünzinger gegangen.
Auch Louise Borel, Bewohnerin desselben Hauses, behauptet, jenen... fremden Herrn bei seinem Kommen gesehen zu haben. Durch lautes... Sprechen in der Wohnung der Dünzinger aufmerksam gemacht, habe sie... gehört und vernommen, wie der fremde Herr gefragt habe, ob Anna in... der Sacristei gebedet; wenn er das wiff, so genüge es. Er sagte hin... zu, wenn Anna einige Mittheilungen machen wolle, werde sie so reich sein... wie nie zuvor. (Auf Verfragen des Anägers erklärt Zugin, sie habe... jenen Herrn für einen Zeitungs-Vertheilrater gehalten.)
Johann Klopff, Buchdrucker, kanstant, die alte Dünzinger habe ihm... die Reichstuhl-Affaire berichtet und ihn gefragt, wie er dieses in die Zeitung... setzen könnte, sie wolle, daß andere Mütter nicht von demselben Unglück... betroffen würden. In Folge dessen habe er sie an Hinterschlüß gewiesen.
Frau Elisabeth Steiner erklärt die Behauptung, Anna Dünzinger... sei verlebter Natur gewesen, sie habe unzählige Kinder im Munde geführt... für der Wahrheit zu widerlaufend.
Die unwesentlichen Ausagen übergehen wir, konstatiren doch, daß... der Lebenswandel der Dünzinger'schen Familie für makellos befunden wurde.
Es folgte hierauf die Verlesung mehrerer Zeugenaussagen, worauf... der Präsident das Beweisverfahren für geschlossen erklärte.
Je weiter im "Gabriel-Prozeß" das Zugenverhöre fortgeschritten, schreibt... man der "Fr. P.", desto klarer muß sich dem Anäger die Ueberzeug... ung outdrängen, daß der Carmeliter-Convent eine große Ungeheuerlichkeit... begangen habe, indem er zu einer Zeit, wo die ledige Reichstuhl-Affaire... beinahe schon vergessen war, durch diese Schwurgerichtsverhandlung auf... neue die Aufmerksamkeit des Publicums auf diese unjaubere Geisliche... lenkte. Freilich hatte Vater Gabriel, als er die Klage durch Dr. Glanz... einreichen ließ, keine Ahnung, daß die eizige Tyarzugin, welche damals

in diesem Zustande befangen war, bis zur Schlußverhandlung wieder voll... kommen gemessen werde.
Carmeliter legt man bis zur Stunde das größte Gewicht auf... den Wahrspruch der Schwurgerichte; deshalb die frommen Vocationen zu dem... Vortrag, deshalb die Gemüthsregungen der beiden Hauptzeugen Maria... und Anna Dünzinger durch sanftmüthige Weiber und deshalb das Angebot... einer Anzahl Beichtväter als Belastungszeugen. Sobald aber die Ge... schwornen das Reichthum ausgesprochen haben werden, wird mit Einem... Schlage eine andere Auffassung beliebt werden. In natürlich, wird es... heißen, wie kann man auch von liberalen Geiswornen erwarten, daß sie... einem Redakteur eines Freimaurerblattes vorurtheilen. (Nebenbei bemerkt... befindet sich auf der Schwornenbank nicht ein ausgeprägter politischer... Charakter und ist daselbst die Minorität stark vertreten.)
Am 1. August gegen 2 Uhr Nachmittags wurde die Mutter Dünzinger... beider. Dieser feierliche Act wurde von dem zum größtem Theile civilen... Auditorium mit ungeheurer Spannung erwartet. Man bestie eben auf... ein Wunder und glaubte, ihre Zunge müsse gelähmt werden, damit es ihr... unmöglich werde, Gott zum Zugen anzurufen. Als aber das erwartete... Wunder ausblieb und Marie Dünzinger mit allen Anzeichen der inneren... Ruhe die Eidesformel nachsprach, da ging eine merkwürdige Bewegung... durch den Saal. De Waff der "frommen" Schaar kam erst recht zum... Ausdruck, als unmittelbar nach der Eidesleistung Maria Dünzinger das... Landesherrliches Gebäude verließ. Die alte Frau wurde von den Verbeid... gerinnen des Carmelitermönchs umringt, welche ihr die gemüthlichen Schimpf... worte zuwiefen und mit geballten Fäusten auf sie einzuwirken suchten.
Dane polizeilich'n Schutz wurde es beiden Frauen unmöglich, sich öffentlich... zu zeigen. Es ist daher unbedingt nothwendig, sie nach beendeter Ver... handlung sogleich von Linz weg in Sicherheit zu bringen. Die Familie... Dünzinger ist durch die uneluge Reichstuhl'sche Willkür in eine sehr be... drängte Lage gekommen. Ein Jahr schon leben Mutter und Tochter in... bedrückender Unruhe, in letzterer Zeit ist sogar ihre persönlliche Schick... ernstlich gefährdet, und zu gutem Glück wird ihnen nichts übrig bleiben, als... den Wandernab zu ergreifen und sich ein Plätzchen zu suchen, wo sie vor... den Nachstellungen der "frommen" Anhängerinnen Vater Gabriel's Ruhe... finden.
Nach Wiederaufnahme der Verhandlung am 1. August erteilt der... Präsident dem Vertreter der Anklage, Dr. Glanz, das Wort zur Stellung... des Schlußantrages. Der Anäger erklert in der Veröfentlichung der... incriminirten Artikel einen Mißbrauch der Preß. Er ergeht sich dabei... in Ausführungen gegen die "sogenannte unabhängige Preß". Derselbe sei... für jeden Scandal öfne sie ihre Spalten. Er habe die in den SS. 488... und 491 des Strafgesetzbuchs vorgesehene Abmündung eingutreten, da... der Wahrheitsbeweis nicht erbracht sei, indem die zu Gunsten des Ange... klagten deponirten Zeugenaussagen entweder von schwach oder wahnfinnigen... Personen herrühren (beide Dünzinger) oder auf Vermuthungen und Ger... üchten aufgebaut seien. Nach ihm ergeht das Wort der Verteidiger... Dr. Dünzberger.
Die Tendenz der beanständeten Artikel geht nirgends gegen das... Individuum Gabriel; die Absicht war nur, die abfchuldenden Mißbräuche... der gottesdienlichen Handlung aufzuheben, die Fortsetzung derselben zu... verhindern und die Pflcht der Preß zu erfüllen, die Auswüchse im gesell... schaftlichen und staatlichen Leben an die Öffentlichkeit zu bringen. Der... Verteidiger bespricht den Einwurf der Cerealien, Vater Gabriel habe im... höhern Style die Beichte gebedt, und citirt die Moraltheorien der Jes...uiten, insbesondere Gury's als Illustration dieses höhern Stils. Legterer... erlaubt jede Unstlichkeit im Beichtstuhl Frauen gegenüber, wenn man... dabei die Heiligen anruft. Das beschränkte Liebel liegt also tiefer als in... der Person Gabriel's, liegt in der eriem stantlichen Richtung, welche ein... Theil der freitenden Kirche eingeschlagen; nicht das Individuum, die... Gattung wird bekapft, die sich auf Unstlichkeiten à la Gabriel vertritt... hat. Dr. Dünzberger bespricht nach dieser Einleitung einzelne Artikel... wiederlegt auf Grund der Sachverhältnisse die Behauptung des Anägers... Anna Dünzinger sei noch heute von fieren Ideen beherrscht, und zeigt... daß die Aussage der Anna ebenso glaubwürdig und untereinander überein... stimmend sind.
Linz, 3. August. Im Prozeß: Vater Gabriel contra "Lagepost" wurde der... Redakteur Hinterschlüß vom Schwornengerichte der Obergerichts... digung nicht schuldig, der Vernachlässigung präcipitirter Exorde für... schuldig erkannt.
Einladung.
Der zweite allgemeine siebenbürgisch-sächsischen Lehrertag findet am... 16. und 17. August l. J. in Mediaß statt. Die p. t. Teilnehmer... werden höflichst erucht, ihre Anmeldungen bis spätestens 9. August hierher... gelangen zu lassen.
Mediaß, 25. Juli 1872. Für den Ortsauschuß:
Stefan Ghardy,
Wächterschultheiß.

Local- und Tagesnachrichten.
Hermannstadt, 5. August.
— Im Verlaufe der vorigen Woche herrschte hier eine enorme Hitze. Das... Thermometer stieg bis zu 28 Grad nach Reaumur. Gestern Nach... mittags trat ein Gewitter ein, welches sehr erfrischend wirkte. Derselbe... verdrub aber auch den erhofften Reuech der Gartengrund-Unternehmungen.
— (Auszeichnung.) Die Dikenscheider der hiesigen Franz... ziskanerinnen, Jacoba Stimmel, hat dieser Tage in Anerkennung der... freiwilligen Leistungen bei der Pflege Verwundeter und Kranker wäh... end des Feldzuges 1870-1871 die vom deutschen Kaiser gestiftete Kriegs... Denkmalung aus Stahl in Begleitung der auf Befehl des Kaisers Wilhelm... am 1. Mai d. J. zu Berlin ausgefertigten Urkunde zugeführt erhalten. —
Eine andere Schwester dieses durch seine Aufopferungswilligkeit bei der... Pflege von Kranken ohne Antzich des Glaubensbekenntnisses eines... weitverbreiteten und verdienten guten Rufes sich erwerbenden Dikens, welche... vor zwei Jahren von hier zur Pflege der Verwundeten sich nach dem... Kriegsschauplatz begab, ist den Anrengungen, welchen sie sich bei Erfül... lung ihres humanen Vorzages unterzog, erlegen.
— (N e w s P o s t a m t.) Am 1. l. M. ist in Volkacs ein... neues Postamt eröffnet worden. Dasselbe wird sich mit der Auf- und... Abgabe von Briefen und Postprossendungen (bei Letzteren nur bis 10 Pfund... Einheitsgewicht) befassen und seine Verbindung durch die täglichen Boten...

Seute Montag den 5. August 1872
im Gerliczy'schen Garten:
Erstes National-Concert
der Tiroler Alpen-Sänger-Gesellschaft
LÜCKL,
bestehend aus 2 Damen und 3 Herren.
Anfang 8 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung im Lokale.
Seute Montag den 5. August 1872
im Volksgarten:
Humoristisches Lachkränzchen
der hier bekannten Sing- und Spielgesellschaft
F. SKOK.
Anfang 8 Uhr. — Entrée 20 kr.
Ich erlaube mir einem p. t. Publikum bekannt zu machen, daß die... Vorstellungen der Gesellschaft S t o k nur ausschließlich in meinem Lokale... stattfinden, wozu ich meine ergebenste Einladung mache.
Hochachtungsvoll
F. Bressler.
Präsidentenliste.
Angekommen am 4. August:
Mediaßer Hof. Josef Palatos, Reichshauer, Karl Szás, Abolat, aus... Bozarsch.
Telegr. Wiener Cours vom 3. August 1872.
5%, Metalliques..... 66 25
5%, mit 100 u. Novem. Zinsen..... 66 25
5%, National-Anlehen (Silber)..... 72 4
1860er Staats-Anlehen..... 103 40
Donau-Schiff..... 82 50
Silber..... 108 10
Arabien..... 135
Russa..... 110 45
Ungar. Grundbesitzungsobf..... 82
Lombard..... 82
Sicilien..... 80 25
Kroat.-Slab..... 82 50
Südbahnen..... 108 10
S. t. Pflanz-Darlehen..... 5 30
Kupferminen..... 8 82

Erledigung.

3. 361 1872. 2-3

Concurs.

Zur Befregung der Pfarrsubstitutanten-Stelle in der evangelischen Gemeinde A. B. Wölz wird, da der Wahlkörper die erste Wahl abgelehnt, im Sinne von §. 206 B. der Kirchenverfassung ein neuer Concurs bis zum 22. August l. J., Vormittags 10 Uhr, ausgeschrieben.

Mediaſch, am 30. Juli 1872.

Das Bezirks-Conſistorium Schell der evang. Landeskirche A. B.

Recitationen.

3. 842 1872. 3-3

Recitationen-Kundmachung.

Am 26. August l. J. und den darauf folgenden Tagen werden in der Amtskanzlei des k. ungar. Forstamtes zu Mühlsbach im Wege der öffentlichen Recitation nachstehende ärarische Weidegebirge, sowie das Fischereirecht in diesen Gebirgen auf die Weidezeit der nächsten fünf Jahre, und zwar: 1873, 1874, 1875, 1876 und 1877 einzeln in Pacht gegeben:

A. Weidegebirge.

1. Auf Sinnaer Gebiet:

- 1. Oasche mite mit dem Ausrufpreis von 410 fl. 10 fr.
2. Tomnatik mit dem Ausrufpreis von 52 " 50 "
3. Muntselu mite dto. dto. 80 " "
4. Doszu Botrini dto. dto. 8 " "
5. Sugegile dto. dto. 10 " "
6. Tortura dto. dto. 52 " 75 "
7. Molsirle dto. dto. 48 " "
8. Kezille vatsilor mits dto. dto. 100 " "
9. Muntsel mare dto. dto. 151 " 2 "
10. Runku kalului dto. dto. 22 " "
11. Podille mare und halb Kretsuneasz mit dem Ausrufpreis von 170 " "
12. Podille mite und halb Kretsuneasz mit dem Ausrufpreis von 150 " "
13. Kosztyasza mit dem Ausrufpreis von 220 fl. " fr.

11. Auf Kudsirer und Sebehelyer Gebiet:

- 14. Negovan mit dem Ausrufpreis von 160 " "
15. Stava und Timpu dto. dto. 300 " "
16. Giugiu dto. dto. 340 " "
17. Smida mare dto. dto. 200 " "
18. Titiana dto. dto. 330 " 1 "
19. Gruisoru de zsozsu dto. dto. 151 " 5 "
20. " " zsozsu dto. dto. 300 " 5 "
21. Komarnicsel dto. dto. 423 " "
22. Balele de zsozsu dto. dto. 126 " 5 "
23. " " zsozsu dto. dto. 150 " 5 "
24. Valea Purvi dto. dto. 206 " 5 "
25. Fatitza dto. dto. 440 " "
26. Kirpa dto. dto. 599 " 10 "
27. Miras dto. dto. 87 " 10 "
28. Izvorile dto. dto. 147 " 15 "
29. Paltiney dto. dto. 165 " 5 "
30. Purul dto. dto. 285 " 1 "
31. Sziasza dto. dto. 640 " 5 "
32. Kancsu mik dto. dto. 109 " 2 "
33. Preszaka dto. dto. 100 " 5 "
34. Stinisora dto. dto. 240 " 5 "
35. Grostyor de szusz dto. dto. 71 " 10 "
36. " " zsozsz dto. dto. 80 " 5 "
37. Gothul dto. dto. 132 " 1 "
38. Koman dto. dto. 152 " 1 "
39. Megura dto. dto. 116 " 50 "
40. Surian dto. dto. 120 " 5 "
41. Fala dto. dto. 242 " 20 "
42. Kancsu mare dto. dto. 162 " "
43. Prigoane dto. dto. 201 " "
44. Mietsy dto. dto. 170 " 10 "
45. Rovina dto. dto. 190 " 50 "
46. Meleja dto. dto. 161 " 5 "
47. Sinka dto. dto. 160 " 20 "
48. Klebutset dto. dto. 300 " 5 "
49. Mogura Hetzeganului dto. dto. 106 " 20 "
50. Billele dto. dto. 250 " 5 "
51. Doszu l' Brad dto. dto. 316 " "
52. Ausel dto. dto. 340 " 1 "
53. Koasztla l' Brad dto. dto. 146 " 5 "

B. Fischerei in den Gewässern:

- 1. Riu prigoani mit dem Ausrufpreis von 5 fl. " fr.
2. Riu kirpi mit dem Ausrufpreis von 4 " "
3. " mare dto. dto. 5 " "
4. " petroszului dto. dto. 6 " 50 "

Jeder Licitant hat vor Beginn der Recitation 10 Percent des Ausrufpreises als Kauegeld zu erlegen. Auch werden vorschriftsmäßig instruirte, mit dem vorgeschriebenen Vadium belegte Offerte bis zum Beginn der Recitation angenommen und berücksichtigt, wenn dieselben mit der Aufschrift: "Offert für das Pachtobject" (Bezeichnung des Pachtobjectes) versehen und innen der jährliche Pachtanbot mit Buchstaben deutlich ausgeschrieben und die Erklärung beigefügt ist, daß die Recitationen, und Pachtbedingungen vollständig bekannt sind und Offertent sich denselben unbedingt unterwirft. Die Recitationen und Pachtbedingungen werden vor Beginn der Recitation öffentlich vorgelesen und können auch bis dahin beim gefertigten Amte eingesehen werden. Mühlsbach, am 19. Juli 1872.

Das k. ung. Fürst- und Herrschafis-Amte.

3. 50 b. v. 1872.

Edict.

Vom gefertigten Gerichts-Executor wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des J. A. Popp, Rentier aus Hermannstadt, vertreten durch Landesadv. Gustav Henrich, de praes. 7. August 1871 in der Rechtsache wider Peter Korbuly und Thoma Pascu, Handelsleute aus Hermannstadt, zur Hereinbringung der Forderung von 500 fl. s. W. c. s. e. in die executive Feilbietung der den Handelsleuten Peter Korbuly und Thoma Pascu gehörigen, bereits gerichtlich gepfändeten und geschätzten Fahrnisse, als: Möbeln, Wäsche und eine Wertheimische Casso, gemißigt, der Termin hiezu auf den 22. August l. J., Vormittags um 9 Uhr, im blauen Stadthause auf dem großen Platz festgesetzt worden.

Hievon werden Kauflustige mit dem in Kenntniß gesetzt, daß die Fahrnisse nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden, daß es ihnen freistehe, von dem Schätzung-Protocolle beim Gefertigten Einsicht zu nehmen und davon Abschriften zu machen, und daß der Kaufschilling sogleich nach der Ersthebung baar zu erlegen sein wird. Hermannstadt, am 1. August 1872.

Johann Späc, l. Gerichts-Executor.

Bekanntmachung.

Zum Zwecke des Aufbaues einer evang. Kirche und des Ausbaues eines durch Feuer schadhaft gewordenen Thurmes wird für Maurer- und Zimmermanns-Arbeit eine Minueto-Recitation auf den 18. August l. J., Nachmittags 2 Uhr, angeordnet. Plan, Kostenüberschlag und Recitations-Bedingungen liegen zu jeder Zeit im Pfarrhause der evang. Gemeinde A. B. in Nieder-Eibelsch auf. Nieder-Eibelsch, am 30. Juli 1872.

Das evang. Presbyterium A. B.

Ein geprüfte Lehrerin.

Preusin, evang., der französischen und englischen Sprache mächtig und mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Erziehlerin. Offerten bittet man unter Chiffre: F. O. an die Redaction einzusenden. 1-2

Ein geübter Photograph.

findet dauernde Beschäftigung bei A. Meinhardt, Photograph in Hermannstadt. 1-6

Höhere Handelsschule zu Stuttgart.

Oktober beginnt der neue Cursus. - Wegen näherer Auskunft wolle man sich an den Unterzeichneten wenden. Röhrich, Direktor.

Erste Siebenbürger Eisenbahn.

Fahr-Ordnung.

Arad-Karlsruher Linie.

Table with columns for destination (Arad, Gyorok, Paulis, Radna, Konop, Berzova, Soborsin, Zám, Illye, Branyieska, Déva, Piski, Broos, Siboth, Alvincz, Karlsburg), departure time, and arrival time.

Piski-Petrozsényer Linie.

Table with columns for destination (Piski, Zeykfalva-Kalán, Russ, Várallya-Hátszeg, Puj, Krivadia, Banicza, Petrozsény, Petrozsény, Banicza, Krivadia, Puj, Várallya-Hátszeg, Russ, Zeykfalva-Kalán, Piski), departure time, and arrival time.

Post-Anschlüsse.

1. Zwischen Hermannstadt und Karlsburg, 2. zwischen Klausenburg und Felvincz sind täglich einmalige Mallefahrten eingerichtet, mit welchen nur 3 bis 4 Reisende befördert werden können. ad 1. Die Mallefahrten Hermannstadt-Karlsburg werden täglich a) von Hermannstadt um 8 Uhr Abends abgehen, im Bahnhof zu Karlsburg um 4 Uhr Früh eintreffen. b) von Karlsburg um 10 Uhr Abends abgehen und um 6 Uhr 20 Min. Früh in Hermannstadt anlangen. Sie schließen sich daher an die von Karlsburg abgehenden und an die dort ankommenden Bahnzüge an. ad 2. Die Mallefahrten Felvincz-Klausenburg werden von Felvincz täglich um 4 Uhr 30 Min. Früh abgehen, in Klausenburg 10 Uhr 20 Min. Vormittags eintreffen. Die Mallefahrt Klausenburg-Felvincz geht von Klausenburg um 6 Uhr Abends ab, trifft in Felvincz zur Bahn um 11 Uhr 50 Min. Nachts ein.

Offene Stellen.

Zwei gewandte Detaillisten finden in meinem Manufaktur-Schnittwaaren-Geschäft prompte Anstellung. Nur Recitanten, die der deutschen und ungarischen Sprache mächtig und im Besitze guter Referenzen sind, werden berücksichtigt.

Josef B. Teutsch in Schässburg.

Warnung.

Da zu unserer Kenntniß gelangt ist, daß mancherlei Strickgarn-Erzeugnisse unter dem Namen "ächtes Pottendorfer Strickgarn" in den Handel gebracht werden, so sehen wir uns, um unsere p. t. Kunden vor Täuschung zu bewahren, darauf aufmerksam zu machen, daß unser Fabrikat auf jedem Paket neben unserer Firma eine Schutzmarke trägt, und daß Strickgarne, denen diese Schutzmarke fehlt, wenn sie gleich unbefugter Weise mit der Bezeichnung unserer Firma versehen sind, nicht aus unserer Fabrik stammen, sondern als Fälsificate zu betrachten sind.

A. f. priv. Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei und Weberei in Wien.

Ein Advocatur-Concipient

findet Aufnahme in der Kanzlei des Landes-Advocaten Dr. Friedrich Goebbel in Kronstadt. Einige Praxis und Kenntniß der ungarischen Sprache sind erwünscht, doch nicht unumgängliche Bedingung. - Nähere Auskünfte ertheilt brieflich Dr. Fr. Goebbel. 3-3

Als Wirthschafterin

und Aufseherin wird ein solides Mädchen oder Witwe, jedoch kinderlos, die mit der Verrechnung ziemlich vertraut ist, für ein größeres Hotel in einer nahe Provinzialstadt, unter sehr vortheilhaften Bedingungen sogleich aufgenommen. Anfrage diesbezüglich in der Expedition dieses Blattes. 1-3

Apotheke in Bethlen.

Inner-Özlnoker Comitai, mit einem Jahresverehr von über viertausend Gulden, ist zu verkaufen. Der Eigenthümer. 1-2

Vereinstagen in Mediaſch

empfehlen der Gefertigte seine neuerbaute Festhalle und Sommer-Pavillon im Hotel „Zum Schützen“ zur Bewirthung der p. t. Gäste, alwo auch täglich Abends Concert-Soirée zweier Musikkapellen bei brillanter Ballens-Gartend-Leuchnung und freiem Entree stattfindet. - Für prompte Bedienung trägt Sorge achtungsvoll Martin Bekesch, Pächter.

Ein Apotheker-Practicant,

mit den gehörigen Schulzeugnissen versehen, wird aufzunehmern gesucht bei Joh. Andr. Kaunz, Apotheker in Sz. Udvarhely. 2-3

Advertisement for Victor v. Heldenberg's Claviersalon, featuring a piano and text: "Gewählte Pianoforte, Stuhl und Pianino's erster Wiener und Leipziger Firmen zu Fabrikspreisen, im Claviersalon Victor v. Heldenberg's, Hermannstadt, Seltnergasse 59, I. Stock. Mithclaviere von 3-8 fl."

Advertisement for REICHARD & COMP EISENMÖBELFABRIK, featuring an illustration of a factory and text: "REICHARD & COMP EISENMÖBELFABRIK, III. Marxer Gasse 17. 2. NIEDERLAGE Openning 15. I. Liebenberggasse 6."

Advertisement for Johann Gruber in Pest, featuring text: "Für Baunternehmungen. Bei Johann Gruber in Pest, Leopoldstadt, Szechenyi-Gasse, ist stets jedes Quantum vorräthig von: Kautschuk-hydrant, Cementkalk, engl. Patent-Portland-Cement von Robins & Co., Kolbeimer Marmorplatten, Gyps, Asphalt, Zeolith-Dachpappe, sowie gut ausgetrocknete Parquetten u. c."

Advertisement for "Geheime Krankheiten und Impotenz, alt oder neu entstanden", featuring text: "nach homöopathischer Methode behandelt, Dr. L. Ernst, Pest, Ötörzögasse No. 6, 2. Stock, Thür No. 15, von 2-6 Uhr Nachmittags. Diese Krankheiten werden oft und nur zur Erzielung eines momentanen Erfolges auf die leichtsinnigste Weise mit großen Dosen Iod und Quecksilber behandelt. Dieser Art Geheime werden aber kurz oder lang von den fortschreitenden Krankheiten befallen, daß sie noch im spätesten Alter an den Folgen dieser leichtsinnigen Behandlung leiden nur zu schwer zu leiden haben. Schanz gegen solche Gefahren bietet die homöopathische Behandlungsweise, denn nicht nur daß sie, wie bekannt, selbst die verjährtesten Leiden heilt, ist ihre Wirkung eine soch wohlthätige, daß ihre Folgen nicht zu befürchten sind. Die Dür ist einfach und kann leicht gehalten werden. 30"

Handwritten signature: Th. Steinhausen